



**Das Dokumentations -**

**und**

**Source - Verwaltungssystem**

**Installationsanleitung**

**Version: A.03.00**

**Stand: 7. Mai 2001**

## Hinweis

Die SSD IT Consulting GmbH haftet nicht für etwaige Fehler in dieser Dokumentation. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Schäden, die im Zusammenhang mit der Lieferung oder dem Gebrauch dieser Dokumentation entstehen, ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Zustimmung der SSD IT Consulting GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

## **Copyright:**

# **SSD IT Consulting GmbH**

**Gütschstrasse 11  
CH 6404 Greppen**

Telefon: +41 (0)41 390 31 92  
FAX: +41 (0)41 390 31 93  
Natel: +41 (0)79 286 54 13  
EMail: Support@ssd-it.ch

## Drucklegende

Version A.02.00	April 1988
Version A.02.01	Dezember 1988
Version A.02.02	April 1989
Version A.02.03	September 1989
Version A.02.04	Dezember 1990
Version A.02.05	September 1991
Version A.02.06	Februar 1993
Version A.02.07	Juni 1994
Version A.02.08	Juni 1996
Version A.02.09	Oktober 1997
Version A.03.00	Mai 2001

## 1. Laden des Installationsjobs

Wenn bereits eine SD/3000-Version installiert haben, sollten Sie vor der Installation der Version A.03.00 prüfen, welche Version Sie benutzen. Dies geschieht zum Beispiel durch Aufruf von SDPRINT (oder des UDC's P). Die Version muß mindestens A.02.08 sein. Bei früheren Versionsnummer ist kein automatischer Update möglich.

Wenn Sie eine frühere Version von SD/3000 installiert haben, stellen Sie bitte sicher, daß Sie keine mit SDUNLOAD entladenen Projekte mehr haben. Die Dateiformate haben sich in der Version 02.06 geändert. Wenn Sie alte SDUNLOAD-Dateien haben, müssen diese **vor der Installation** wieder mit SDLOAD in die SD-Datenbank geladen werden.

Melden Sie sich als **MANAGER.SYS,PUB** an. Holen Sie mit Hilfe des folgenden Befehls den Installationsjob vom Band:

**:RESTORE ;@**

Wenn Sie Kennworte auf dem SYS-Account, dem Benutzer MANAGER oder der Gruppe PUB haben, so entfernen Sie diese bitte während der 1. Installationsphase.

Wenn Sie bereits eine alte Version von SD/3000 benutzen, so führen Sie bitte vor der Installation eine separate Datensicherung des GLOBAL-Accounts durch. Wenn während der Upgrade-Prozedur Probleme auftreten, kann es erforderlich werden, diese Sicherung zurückzuladen.

## 2. Starten des Installationsjobs

Setzen Sie das JOB-Limit auf 1. Danach starten Sie den Installationsjob mit

**:STREAM SDIN0300**

Der Job hat folgenden Ablauf:

1. Anlegen des Accounts GLOBAL
2. Anlegen der erforderlichen Gruppen im GLOBAL-Account
3. Durchführen eines RESTORE
4. Starten der Folgejobs

Die Folgejobs haben folgenden Ablauf:

### **SDINPUB**

1. Die Programme/Dateien installieren in PUB.GLOBAL
2. Nicht benötigte Dateien/Gruppen löschen
3. Den Folgejob starten, der die **SDGCIxxx-Gruppen** anlegt für SDGEN.

Dieser Job stellt abhängig vom Rechner Fragen an der Systemkonsole. Bitte beantworten Sie diese.

### **SDINDB**

1. Die SD-Datenbank wird erstellt bzw. erweitert
2. Die SD-Datenbank wird mit Basisdaten gefüllt

Integrieren Sie einen der folgenden UDC-Files in Ihren bestehenden SYSTEM-UDC-File oder setzen Sie die UDC's in allen Accounts, in denen SD verwendet werden soll.

**SDCMD**        SD-Befehle OHNE Include-Prozessoren  
**SDCMDXL**    SD-Befehle die MPE/iX Systemen als UDC vorhanden sein müssen

Sie sollten nach Möglichkeit keine UDC's (Ausnahme: SDCMDXL) verwenden, sondern die SD-XEQ-Dateien. Zur Installation der XEQ-Dateien melden Sie sich in der Zielgruppe für die CMD-Dateien an (z.B. CMD.SYS) und rufen den CMD-File CMDCOPY.SDIN0300.GLOBAL auf. In diesem CMD-File werden die erforderlichen CMD-Dateien erkannt und in die Zielgruppe kopiert.

Setzen Sie anschließend die systemweit die Variable HPPATH so, daß diese Gruppe **vor** PUB.SYS durchsucht wird. Damit werden die entsprechenden SD/3000-Befehle erkannt.

## **A c h t u n g**

Die UDC/XEQ-Dateien haben sich geändert. Wenn Sie eine frühere Version von SD/3000 im Einsatz haben, dann stellen Sie bitte sicher, daß die neuen UDC's/XEQ's verwendet werden.

## **A c h t u n g MPE/iX Version 4.0**

Wenn Sie die Compiler-Preprozessoren nutzen wollen, müssen Sie weiterhin UDC's für die Standard Compiler verwenden. Die im obigen Absatz beschriebene Verwendung von XEQ-Dateien funktioniert hier nicht. Hierzu wird die UDC-Datei **SDCMDXL.PUB.GLOBAL** verwendet.

## 2.1. SL-Segmente

Wenn Sie die das JCW SDLOADLIB bisher gesetzt hatten (z.B. in einem LOGON-UDC), so entfernen Sie dies jetzt bitte.

## 2.2. NLS Native Language Support

SD/3000 nutzt intensiv NLS (Native-Language-Support). Derzeit sind die folgenden Sprachen implementiert:

- 0: deutsch 7 Bit
- 8: deutsch 8 Bit

Konfigurieren Sie die benötigte Sprache mit Hilfe von LANGINST und setzen die System-Default-Language. Diese Änderung wird dann mit dem nächsten Systemstart aktiviert. Soll die SDL nicht modifiziert werden, so kann durch Einfügen der beiden JCW's

```
NUSERLANG=<language-number>  
NLATALANG=<language-number>
```

in die SD/3000-UDC/XEQ-Dateien die entsprechende Sprache angewählt werden.

Alternativ dazu kann z.B. im System Logon UDC das JCW SDLANG auf die gewünschte Sprache gesetzt werden. Dies sollte dann im System-UDC einheitlich gesetzt werden.

Die Installation ist damit abgeschlossen.

## 3. Konfiguration bei Neuinstallationen

Melden Sie sich an der Systemkonsole (LU 20) als MANAGER.SYS an. Wenn Sie nicht an der LU 20 angemeldet sind, so setzen Sie bitte manuell das **JCW SDLU** auf 20. Schalten Sie die Console auf einen anderen Bildschirm und rufen danach das Druckprogramm P auf. Drucken Sie die Definitionen aus:

```
Drucker  
Bildschirme  
JOBID's  
Projekte  
Sachgebiete  
Accountzuordnungen
```

Konfigurieren Sie jetzt zunächst Ihre Drucker und Bildschirme. Tragen Sie danach die JOBID's für die Generierung der JOB's ein. Damit ist SD/3000 technisch lauffähig.

In der nächsten Phase werden die Projekte, Sachgebiete, Account-Zuordnungen und Voreinstellungen definiert.

## 4. Sonstiges

### 4.1. Privileged Mode und AIF

SD/3000 benutzt den Privileged Mode um die Spooldateinamen im MPE-Spooler auf den Namen des Jobs zu setzen bzw. die Kennworte aus der System-Directory zu holen. Für den Zugriff auf MPE/iX-Internas wird die von HP freigegebene und dokumentierte Schnittstelle:

#### **Architected Interface Facility**

verwendet. Alle Routinen die derartige Zugriffe machen, wurden besonders ausführlich getestet. In früheren Versionen konnten diese Routinen entfernt werden. Ab der Version A.02.06 ist dies nicht mehr möglich, da die SD-Source-Bibliothek zwingend auf diese Routinen angewiesen ist.

### **A c h t u n g**

Das Utility SDSETFC kann den Filecode beliebiger Dateien ändern. Dies Utility ist für die Recovery nach evtl. auftretenden Störungen in der SD-Source-Bibliothek gedacht. Sie sollten dies Utility für den normalen Gebrauch sperren bzw. das Programm komplett vom Rechner löschen.

### 4.2. Löschen alter Versionen

Wenn Sie vor Installation der Version A.03.00 bereits eine SD/3000-Version installiert hatten, so löschen Sie nach erfolgreichem Test der neuen Version bitte die alte Version durch Start des Jobs:

**PURGEOLD.SDIN0300.GLOBAL**

### 4.3. Anpassungen SDGEN

Sie können Änderungen in den SDGCInnn-Gruppen vornehmen um SD/3000 an die speziellen Belange Ihres Unternehmens anzupassen. Die Steuerdateien in diesen Gruppen sind als MPE/iX-CI-XEQ-Dateien implementiert, damit nur noch eine einheitliche Steuersprache für die Generierung und Ausführung von Jobs erlernt werden muß.

Änderungen in diesen Gruppen müssen immer einheitlich in beiden Gruppen durchgeführt werden. Sie sollten immer mit der SSD IT Consulting GmbH abgesprochen werden.

Für die Implementierung von neuen SOURCE- und ZIEL-Typen in den COMPILE/LINK-Masken steht auf Anfrage ebenfalls die Source der entsprechenden Maskendateien für das Programm SDMAINT zur Verfügung.

## 5. Dateien auf dem Installationsband

### 5.1. Dateien unter PUB.SYS

Name	Inhalt
SDIN0300	Installationsjob

### 5.2. Dateien unter DATABASE.GLOBAL

Name	Inhalt
SD3000S0	Datenbankschema der SD/3000-Datenbank

### 5.3. Dateien unter SDIN0300.GLOBAL

Name	Inhalt
CMDCOPY	XEQ-Datei für Kopieren XL-CMD-Dateien
DB	QUERY-Startfile für SD/3000-Datenbank
DBINX	Programm zum Laden der Datenbank
DBOUTX	Programm zum Entladen der Datenbank
NEWDB	Usefile zur Generierung des Datenbankschemas
INSTOS	Programm zum Installieren des AIF-Userid's
OCLASS	Default Sachgebiete
ODEFAULT	SD-Defaults
OFIL	Default Dateien
OINTR	Default Intrinsic
OPRINTER	Default Drucker
OPROG	Default PROG-Intrinsic Beschreibungen
OPROJECT	Default Projekte
OTERMIN	Default Terminals
PURGEOLD	Löschen der alten Version
PWAITOPS	Steuerprogramm für Jobs
SDCIXEQ	XEQ-Datei zur Generierung von SDGEN-Steuerdateien
SDCIXEQE	EDITOR-XEQ-Datei zur Generierung von SDGEN-Steuerdateien
SDGCINST	Job zur Generierung von SDGEN-Steuerdateien
SDINDB	Installationsjob: Datenbank erstellen
SDINPUB	Installationsjob: PUB-Gruppe
SDINIT	Datenbank Initialisierungsprogramm
SDINTR	Installationsjob für neue Intrinsic
USERID	Programm zum Prüfen des AIF-Userid's
WAITOPS	Programm zum Absetzen eines Operatorreplies
XEQ87	Editor-XEQ-Datei für Umwandlung 8-Bit in 7-Bit Zeichen

## 5.4. Dateien unter KOPF.GLOBAL

Name	Inhalt
C	Musterkopf für C
CATALOG	Musterkopf für MAKECAT Cataloge
COBOL	Musterkopf für COBOL/68
COBOLII	Musterkopf für COBOL/74
COBOLIIX	Musterkopf für COBOL/85
FORTRAN	Musterkopf für FORTRAN IV
FTN	Musterkopf für FORTRAN 77
GENCAT	Musterkopf für GENCAT Cataloge
ICOBOL	Copylib Musterkopf für COBOL, COBOLII, COBOLIIX
IFORTRAN	Copylib Musterkopf für FORTRAN, FTN
IMAGE	Musterkopf für Datenbankschema
IPASCAL	Copylib Musterkopf für PASCAL
ISPL	Copylib Musterkopf für SPL, TRANSACT, REPORT
PASCAL	Musterkopf für PASCAL
QUERY	Musterkopf für QUERY-Jobs
QUICK	Musterkopf für QUICK-Programme
QUIZ	Musterkopf für QUIZ-Programme
REPORT	Musterkopf für REPORT
SPL	Musterkopf für SPL
TRANSACT	Musterkopf für TRANSACT



5.5. Dateien unter SDVE0300.GLOBAL / PUB.GLOBAL

Name	Inhalt
ALLOWME	Programm zum holen aller ALLOW's (nur XL)
COBPLUS	Ein anderer COPYLIB-Editor
COMPRESS	Source-File Komprimierer
COPYDBD	COPYLIB Generator für Image Standarddefinit.
COPYGEN	COPYLIB Generator für V/3000 und Image
COPYLIST	COPYLIB Druckprogramm
COPYPRN	COPYLIB Generator für Listen
FCODE	KSAM Datei für Filecode - Text Umsetzung
QDB	Query XEQ-Datei zum Anmelden an die SD-Datenbank
QINSTC	Query XEQ-Report zum Druck der Logdatei Chronolog.
QINSTM	Query XEQ-Report zum Druck der Logdatei Proj./Modul
QINSTU	Query XEQ-Report zum Druck der Logdatei nach User
JINSTLOG	Job zum Drucken der LOGDATEI
LOADTAPE	Tape Reload Utility
SDCAT000	Fehlermeldungskatalog deutsch, 7-Bit
SDCAT001	Fehlermeldungskatalog englisch
SDCAT008	Fehlermeldungskatalog deutsch, 8-Bit
SDCMD	UDC-Datei
SDCMDXL	UDC-Datei für MPE/iX Systeme mit Pre-Prozessor
SDCOBAN	Cobol Analyser (Zusatzprodukt)
SDCOBANX	Execute-Datei für Cobol Analyser (Zusatzprodukt)
SDFLI	Filelabel Infoprogramm für autom. UNPRESS
SDFRM000	FAST-Formsdatei für SD-M deutsch, 7-Bit
SDFRM001	FAST-Formsdatei für SD-M englisch
SDFRM008	FAST-Formsdatei für SD-M deutsch, 8-Bit
SDGBEALL	Utility zum beenden aller SD/Backgrounds
SDGEN	Generator
SDHISTD	Utility zum Löschen von doppelten Historysätzen
SDHLP000	Hilfdatei deutsch, 7-Bit
SDHLP001	Hilfdatei englisch
SDHLP008	Hilfdatei deutsch, 8-Bit
SDINCL	Pre-Prozessor
SDKALL	Automatisches Laden aller geänderten Moduln
SDKOPF	Kopf-Ladeprogramm
SDKXL	XL für SDKOPF-Unterroutinen
SDLIST	List-Programm
SDLOAD	Projekt Ladeprogramm aus externer Datei
SDMAINT	Verwaltungsprogramm
SDMXL	XL für das Verwaltungsprogramm SDMAINT
SDMULTI	Utility zum Finden von gleichen Modulnamen
SDODDM	Programm zum Ändern der FILENAMEN in der ODD

Name	Inhalt
SDPRINT	Druckprogramm
SDPRREN	SD Projekt Rename
SDPXL	XL für das Druckprogramm SDPRINT
SDPURGE	Projekt Löschroutine
SDQDD	Powerhouse Dictionary loader
SDQDDUSE	USE-Datei für SDQDD Dictionary loader
SDSCAN	Utility zum Suchen nach Zeichen in Filesets
SDSETFC	Utility zum modifizieren des Filecodes
SDSETPW	Utility zum holen der eigenen Kennworte in JVAR's
SDSEG	Segmenter preprocessor
SDSLIB	SD Source Bibliothek
SDSPERR	Sperr-System
SDSTR	Stream-Generator
SDSYSUSL	USL-Datei mit SL-Segment
SDTRANS	Utility zur Erzeugung einer STORE/DSCOPY/FTP-Datei für SW-Updates
SDUNLOAD	Projekt Entladeprogramm in externe Datei
SDXL	NM-XL für Unterprogramme
SL	SL mit SD/3000 internen Routinen
SQHELP	Hilfekatalog für SQUISHER
SQUISHER	Ein Komprimierungs/Entkomprimierungsprogramm
UNPRESS	Source-File Entkomprimierer
XCOPY	Utility zum Kopieren über Accountgrenzen hinweg
XDICT01	QUERY-Prozedur für Übernahme Dictionary -> SD/3000

## 5.6. sonstige Gruppen im GLOBAL-Account

Gruppe	Inhalt
CMD	MPE/iX XEQ-Dateien für SD/3000 und sonstiges
SD300000	Installationsgruppe für SDGEN-XEQ-Dateien in deutsch 7 Bit
SD300001	Installationsgruppe für SDGEN-XEQ-Dateien in englisch
SD300008	Installationsgruppe für SDGEN-XEQ-Dateien in deutsch
SDDO0300	SD-Manuals deutsch im WinWord 97 Format
SDGCI000	SDGEN-XEQ-Dateien für NLS-Language 0
SDGCI008	SDGEN-XEQ-Dateien für NLS-Language 8

Diese Gruppen werden bei der Installation automatisch gelöscht, wenn es sich nicht um ein MPE/XL-System handelt.

## Inhaltsverzeichnis

1. Laden des Installationsjobs	1
2. Starten des Installationsjobs	1
2.1. SL-Segmente	3
2.2. NLS Native Language Support	3
3. Konfiguration bei Neuinstallationen	3
4. Sonstiges	4
4.1. Privileged Mode und AIF	4
4.2. Löschen alter Versionen	4
4.3. Anpassungen SDGEN	4
5. Dateien auf dem Installationsband	5
5.1. Dateien unter PUB.SYS	5
5.2. Dateien unter DATABASE.GLOBAL	5
5.3. Dateien unter SDIN0209.GLOBAL	5
5.4. Dateien unter KOPF.GLOBAL	6
5.5. Dateien unter SDVE0209.GLOBAL / PUB.GLOBAL	7
5.6. sonstige Gruppen im GLOBAL-Account	8